E. Kruppa, Technische Übungsaufgaben für Darstellende Geometrie unter Verwendung der gleichnamigen Aufgabensammlung von E. Müller und Mitwirkung von A. E. Mayer, F. Deuticke, Leipzig und Wien 1933. Zweite Mappe mit 12 Blättern. Preis der Mappe S 3,15 (RM 2,—), des Einzelblattes 30 g (20 Pf.).

Auch diese zweite Mappe besitzt alle Vorzüge der hier im Bd. 39 besprochenen ersten Mappe. Sie enthält neuartige Aufgaben für kotierte Projektion (Geländeflächen), Entzerrung von Perspektiven ebener Gelände, sehr viele Bauformen, Maschinenteile (auch für Zirkularprojektion). Das Tafelwerk kann neuerdings wärmstens empfohlen werden. *Eckhart.*

H. Timerding, Aufgabensammlung zur Projektiven Geometrie. (Sammlung Götschen Nr. 1060). W. de Gruyter u. Co., Berlin 1933. Preis RM 1,62.

Eigentlich eine Einführung in die Anfangsgründe des Gegenstandes in Form von Aufgaben, von denen die zum Aufbau wichtigen beantwortet werden. Von der Euklidischen Geometrie ausgehend, werden behandelt: Involutionen, Affinität, Perspektivität, Kegelschnitte, Projektivität, Kollineationen. Die Darstellung ist klar und einfach, so daß dieses Büchlein zum einführenden Studium geeignet ist. *Eckhart.*

K. Bartel, Kotierte Projektionen. Deutsch herausgegeben von W. Haack. 80 S. B. G. Teubner, Leipzig 1933. Preis geb. RM 4,60.

Ein recht ausführliches und gutes Lehrbuch der Kotierten Projektion. Behandelt werden in den einzelnen Kapiteln: Punkt — Gerade — Ebene — Raumkurven, geradlinige Flächen — Anwendungen und Beispiele — Topographische Flächen.

Seinem Leserkreise angemessen, vernachlässigt das Buch über den notwendigen theoretischen Erörterungen keineswegs die praktische Anwendung. Seine tadellose Ausstattung sei besonders hervorgehoben.

Auf S. 72/73 heißt es: „Jede Falllinie einer topographischen Fläche ist die kürzeste Linie, welche die auf ihr liegenden Punkte verbindet“, was einer Richtigstellung bedarf. *K. Strubecker.*

M. Herzberger, Strahlenoptik. (Grundlehren der math. Wissenschaften, Bd. XXXV.) XIII + 196 S. J. Springer, Berlin 1931. Preis geh. RM 18,—, geb. RM 19,40.

Die Strahlenoptik (Geometrische Optik) führte Jahrzehnte hindurch ein ziemlich abgeschlossenes Eigenleben. Die Wellenmechanik hat eine engere Verbindung mit der übrigen Physik wiederhergestellt. Darum läßt auch das vorliegende Buch den Geist Hamiltons wieder aufleben und stellt an die Spitze das Fermatsche Prinzip, auf welches die ganze Strahlenoptik deduktiv aufgebaut wird. Auch wird mit großem Vorteil die Vektorrechnung herangezogen. Aber gar zu bequem soll man das Gebiet der Strahlenoptik doch nicht betreten dürfen! Als erstes wird das Brechungsgesetz für inhomogene und anisotrope Medien abgeleitet und der Fall homogener isotroper Medien, der später allein in Betracht kommt, bloß durch Spezialisierung gewonnen. Durch diese Ungeschicklichkeit lasse man sich nicht abschrecken. Das Buch stellt eine willkommene Erneuerung in der Darstellungsweise des Gebietes dar und bringt auch sachlich Neues. *L. Flamm.*

H. Richter-Altschäffer, Theorie und Technik der Korrelationsanalyse. (Schriftenreihe des Instituts für landwirtschaftliche Marktforschung, Heft 5.) Verlag Paul Parey, Berlin 1932. Preis kart. RM 12,—, Ganzleinen RM 13,50.

In dem Maße, wie die Korrelationsrechnung sich in den verschiedensten Wissensgebieten ausbreitet, sind in der letzten Zeit aus dem Kreise dieser Gebiete heraus Darstellungen der Korrelationsrechnung entstanden. Es gibt somit jetzt eine ziemliche Anzahl solcher Darstellungen, die sich aber in der Anlage und namentlich in der Auswahl der Aufgaben und Beispiele soweit unterscheiden, daß jede von ihnen auch die Aufmerksamkeit des Mathematikers in Anspruch nimmt. Zu ihnen gehört auch das hier angezeigte Werk (dem übrigens in derselben Schriftenreihe als Heft 1 eine ganz kurze Übersicht vorausgegangen ist). Der rechnerischen Durchführung der Gedankengänge ist hier ein besonderes Augenmerk zugewendet, was der Darstellung ihr eigentümliches Gepräge verleiht. Die Entwicklung der